



Die Revision der Lutherbibel 2017

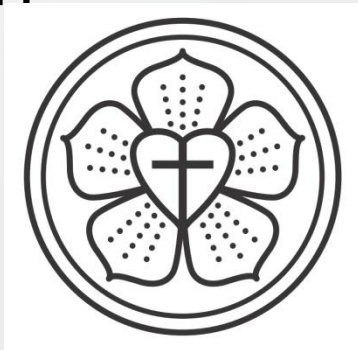
Ein Werkstattbericht

Jürgen-Peter Lesch,
Geschäftsführer der Revision
der Lutherbibel 2017

Gliederung

Luthers
Arbeit an der Bibel –
das „Dolmetschen“

Auftrag und Verfahren
der Revision



Die Lutherbibel
revidiert 2017 –
Ergebnisse

Schluss-
bemerkung

Sprichwörtliches

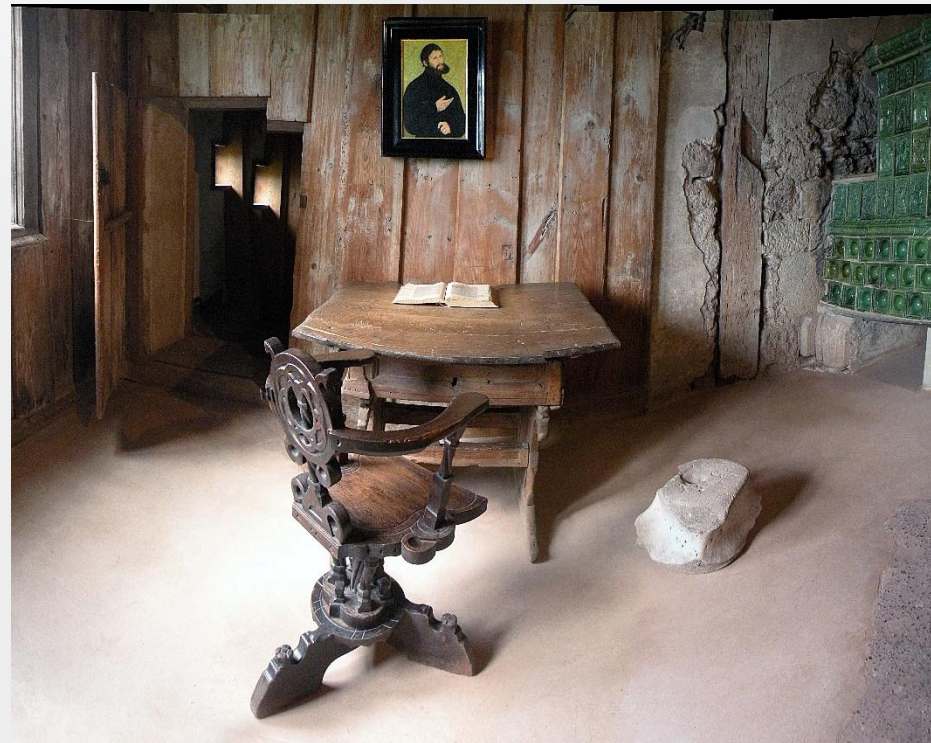
„Wer im Schweiße seines Angesichts sein Brot isst“ (1. Mose/Gen 3,19)
und nicht an den „Fleischtöpfen Ägyptens“ (2. Mose/Ex 16,3) sitzt,
wer deshalb meint: „Wer nicht arbeiten will, soll auch nicht essen“ (2.
Thess 3,10)

und wer seine „Perlen“ nicht „vor die Säue“ wirft (*Mt 7,6*),
doch die „Spreu vom Weizen sondert“ (*Mt 3,12*) und seine Kinder mahnt:
„Wenn dich die bösen Buben locken, so folge ihnen nicht!“ (*Spr 1,10*)
aber zugleich darauf besteht:

„Ein Arbeiter ist seines Lohnes wert“ (*Lk 10,7; 1. Tim 5,18*);
der weiß vielleicht auch noch, dass man
„dem Ochsen, der da drischt, das Maul nicht verbindet“ (*1. Tim 5,18*)

Luthers Arbeit an der Bibel – das „Dolmetschen“

Luther übersetzt das Neue Testament von Dezember 1521 bis Februar 1522 auf der Wartburg in „Deutsche“. Doch „das Deutsche“ gibt es noch gar nicht. Aber Luther schreibt so allgemeinverständlich, dass seine Übersetzung bis zum Ende des 16. Jhds. in allen deutschen Gebieten gelesen, gehört und verstanden wird.



Die Aufgabe des „Dolmetschens“

Das „Dolmetschen“ der biblischen Texte ist eine Aufgabe, die sich ständig neu stellt, wenn die Bibel verstanden werden soll.

Ausgangstexte sind:

- das hebräische „Alte Testament“, der Tenach,
(mit wenigen aramäischen Textstücken 1. Mose /Gen 31,47; Jeremia 10,11; Daniel 2,4b bis 7,28)
- das griechische Neue Testament,
- die Septuaginta, die Übersetzung von Texten des alexandrinischen Kanons der heiligen Schriften des Judentums,
- die Vulgata, die Übersetzung der biblischen Texte ins Lateinische, die zurückgeht auf Hieronymus.

Die ursprünglich „verbindliche“ Übersetzung biblischer Texte

Zur Zeit Martin Luthers ist die verbindliche Übersetzung biblischer Texte die Vulgata. Aber nicht nur zur Zeit Luthers! Zitat: „Bis in die Gegenwart herrschte in der katholischen Kirche größte Zurückhaltung, ob es für Laien gut sei, die Bibel ohne Anleitung durch das Lehramt – oder wenigstens den Pfarrer vor Ort – zu lesen.

Deshalb war die Bibel nicht vergessen, aber Heiligengeschichten schienen wichtiger. Die Stoffe des Alten und Neuen Testaments wurden für die Schule und den Hausgebrauch in einer »Biblischen Geschichte« aufbereitet: Eine Art »best of« sollte sie sein, gereinigt von allen heiklen Stellen und schön harmonisch so geordnet, dass alle leicht den Weg des Glaubens vom Alten zum Neuen Testament, von Adam zu Christus und direkt in die katholische Kirche finden konnten.“

(Zitat: Th. Söding, Die Bibel für alle. Kurze Einführung in die neue Einheitsübersetzung, Freiburg/Basel/Wien 2017)

Drei Voraussetzungen für den Erfolg der Bibel-Übersetzung Luthers

- Die Erfindung und Weiterentwicklung des Buchdrucks (Gutenbergbibel 1452)
- Der Bildungsbewegung des Humanismus
- Luthers „Sprachmächtigkeit“
„Luther war schlicht ein stilistisches Genie. Niemand vor oder neben ihm handhabte die deutsche Sprache derart souverän, gewann ihr Nuancen ab, brachte sie ins Vibrieren. Hier ist er nicht Teilnehmer, sondern Leitfigur, Wegweiser. ... die Sprachmächtigkeit will für sich betrachtet sein, mit ihren unterschiedlichen Dimensionen. Besonders wichtig ist dabei die Klarheit des Ausdrucks, die Prägnanz.“
(K.-H. Göttert, Luthers Bibel, Ffm. 2016)



Luther übersetzte aus den ursprünglichen biblischen Texten

- Griechisch:
U.a. Erasmus von Rotterdam, Novum Testamentum omne, 1519
- Hebräisch:
U.a. eine 1494 in Brescia gedruckte Bibel (Tenach) von Gerson ben Moses Soncino (mit Luthers Randbemerkungen) und eine – nicht erhaltene – „grosse Hebraische Bibel“ (WA DB 11/2, XX)
Als Hilfsmittel u.a. Grammatiken von Johannes Reuchlin; das Sefer ha-diqduq und die Hebraicarum Institutionum von Capito



Luther über das „Dolmetschen“

„Ah, es ist Dolmetschen ja nicht eines jeglichen Kunst, wie die tollen Heiligen meinen

[Luther bezieht sich auf die Wormser Propheten-übersetzung der Täufer Ludwig Hetzer und Hans Denck].

Es gehöret ein recht, fromm, treu, fleißig, furchtsam, christlich, gelehret, erfahren, geübet **Herz** dazu. Darum meine ich, daß kein falscher Christ noch Rottengeist treulich übersetzen könne.

(aus dem „Sendbrief vom Dolmetschen und Fürbitte der Heiligen“, 1530; WA 30, II, 640.25-30)



Zwei klassische Zitate Luthers über das Dolmetschen

- „Man mus die mutter jhm hause, die Kinder auff der gassen, den gemeinen man auf dem marckt drumb fragen, und denselbigen auff das maul sehen, wie sie reden, und darnach dolmetschen; so verstehen sie es den und mercken, das man Deutsch mit jn redet.“
- „Darumb mus ich hie die buchstaben faren lassen, und forschen, wie der Deutsche man solchs redet“.

(Beide Zitate aus dem „Sendbrief vom Dolmetschen und Fürbitte der Heiligen“, 1530; WA 30, II, 632-646)

Dolmetschen heißt: Den Sinn wiedergeben – deutsch reden

Beispiel Mt 12,34b (Lk 6,45):

„ ... ἐκ γὰρ τοῦ περισσεύματος τῆς καρδίας τὸ στόμα λαλεῖ.“

„ ... Ex abundantia cordis os loquitur.“ (VUL)

„ ... Aus dem Überfluss des Herzens redet der Mund.“ (wörtliche Übersetzung)

Luther: „Denn »Überfluss des Herzens« ist kein Deutsch; so wenig wie das Deutsch ist: »Überfluss des Hauses«, »Überfluss des Kachelofens«, »Überfluss der Bank«“,

Lutherbibel 1545:

„ ... Denn wes das hertz vol ist, des gehet der Mund vber.“

Lutherbibel 1912, 1984 **und** 2017:

„... Wes [wovon] das Herz voll ist, des [davon] gehet der Mund über.“

Deutlich wird, was mit dem Genetiv „wes“ und „des“ gemeint, wenn der vorhergehende Vers Mt 12,33 beachtet wird: „Ein guter Mensch bringt Gutes hervor aus seinem guten Schatz; und ein böser Mensch bringt Böses hervor aus seinem bösen Schatz.“

Dolmetschen heißt: Den Sinn wiedergeben – deutsch reden

Ps 63,6 – Lutherbibel 2017:

„Das ist meines Herzens Freude und Wonne, wenn ich dich mit fröhlichem Munde loben kann;“

Luther: „Da wir vorhin den Worten nach also gedolmetscht haben:

„Las meine Seele voll werden wie mit **schmaltz** und **fettem**, das mein Mund mit fro(e)lichen Lippen rhu(e)rne“,

Weil solchs kein Deudscher verstehet, Haben wir lassen faren die Ebreischen Wort („schmaltz und fett“, damit [weil] sie Freude bedeuten, gleich wie ein gesund fett Thier fröhlich ...) und haben klar Deudsch gegeben also:

„Das were meines hertzen Freude und Wonne, ... ‘“.

(Summarien über die Psalmen und Ursachen des Dolmetschens, 1533, WA 38, 10,21-28)

Dolmetschen heißt: Den Sinn wiedergeben – deutsch reden

Beispiel Röm 3,28

Griechischer Text (NA):

λογιζόμεθα οὖν πίστει δικαιοῦσθαι ἄνθρωπον χωρὶς ἔργων νόμου.

Vulgata:

“Arbitramur enim iustificari hominem per fidem sine operibus legis.

Lutherbibel 1545:

„So halten wir es nu, Das der Mensch gerecht werde, on des Gesetzes werck, **alleine** durch den Glauben.“

Lutherbibel 2017:

„So halten wir nun dafür, dass der Mensch gerecht wird ohne des Gesetzes Werke, **allein** durch den Glauben.“

Luthers Begründung:

„Ich habe deutsch, nicht lateinisch noch griechisch reden wollen. Das ist aber die Art unserer deutschen Sprache: wenn sie von zwei Dingen redet, deren man eines bejaht und das andere verneint, so gebraucht man das Wort »solum« = »**allein**« ... “

Luther revidierte seine Übersetzungen immer wieder .

Beispiel Psalm 23

Lutherbibel 1524	Lutherbibel 1531	Johannes Eck 1537
<p>DER HERR ist meyn hirtte, myr wird nichts mangeln. Er lest mich weyden da viel gras steht, vnd furet mich zum wasser das mich erkulet. Er erquickt meyne seele, er furet mich auff rechter Strasse umb seyns namens willen Du machst meyn heubt fett mit öle und schenckest myr voll eyn.</p> <p>Gutts und barmhertzickeyt werden myr nach lauffen meyn leben lang ...</p>	<p>DER HERR ist mein hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auff einer grünen awen und füret mich zum frisschen wasser. Er erquicket meine seele, er füret mich auff rechtr strasse, umb seines namens willen Du salbest mein Heubt mit öle, Und schenckest mir vol ein.</p> <p>Gutes und barmhertzigkeit werden mir folgen mein leben lang ...</p>	<p>Der herr regiert mich / vnd nichts würd mir brästen An die stat d'waid hat er mich gesetzt. Auf dem wasser der erkickung hat er mich auferzogen. Mein seel hat er bekeret. Er hat mich geführt auf den pfaten der gerechtigkeit / vm seines namen willen. Main haupt hast du faißt gemacht mit öl / vnd mein kelch der truncken macht / wie kostlich ist er. Vnd dein barmhertzigkait folge mir nach alle die tåg meins lebens ...</p>

Charakteristisch für die Übersetzung Luthers sind Rhythmus, Klangfarbe, Assonanz und Alliteration

Beispiele:

- „Und es waren **H**irten in derselben Gegend auf dem Felde bei den **H**ürden, die **h**üteten des Nachts ihre **H**erde“ ...
„**I**hr werdet **f**inden das **K**ind **i**n **W**indeln gewickelt und **i**n einer Krippe **l**iegen.“ (Lk 2,8.12)
- „**L**asset euer **L**icht **l**euchten vor den **L**euten.“ (Mt 5,16)
- „in der **N**acht, **d**a er verraten **w**ard, **n**ahm er **d**as Brot, **d**ankte und **b**ra^{ch}'s und **s**prach: **D**as ist mein Leib für euch; **d**as tut zu meinem Gedächtnis.“ (1. Kor 11,23-24)

Nicht zu vergessen: Luthers „Sanhedrin“

Die wichtigsten Teilnehmer an den „Redaktionssitzungen“ waren:

- Philipp Melanchthon, Prof. für die griech. Sprache, Kenner des Hebräischen, aus [Baden](#),
- Johannes Bugenhagen, Pfarrer an der Stadtkirche, ein guter Lateiner , nach seiner Herkunft aus [Wollin](#) auch Doctor Pomeranus genannt,
- Matthäus Aurogallus, Professor für hebräische Sprache, aus [Böhmen](#) (nach Johann Böschenstein und Matthäus Adriani, beide Konvertiten),
- Justus Jonas, Professor für kanonisches Recht, ausgezeichneter Übersetzer aus dem und in das Lateinische , aus dem [Harz](#) ,
- Caspar Cruciger, Doktor und Professor für Theologie, Spezialist für das Hebräische , aus [Leipzig](#) ,
- Georg Spalatin, Humanist und Theologe, Luthers Verbindungsmann zu Friedrich dem Weisen, aus [Franken](#),
- Johann Forster, Magister der hebräischen Sprache, aus [Augsburg](#),
- Bernhard Ziegler, Hebräisch-Professor aus Gauernitz ([Meißen](#)),
- Georg [Rörer](#), Protokollant aus Bayern .



Das September-Testament, Wittenberg 1522. Darstellung der babylonischen Hure mit der päpstlichen dreifachen Krone, der Tiara. Göttingen, Staats- und Universitätsbibliothek



Das Dezember-Testament, Wittenberg 1522. Auf Veranlassung von Herzog Georg von Sachsen war die Tiara der babylonischen Hure herausgeschnitten worden. Göttingen, Staats- und Universitätsbibliothek

Auftrag und Verfahren der Revision

Es gab nach Luthers Tode kein „Urheberrecht“, d.h. es gab orthografische Anpassungen, Modernisierungen, Ersetzen regional unüblicher Ausdrücke etc. Dagegen gab es zahlreiche Versuche, den „ursprünglichen“ Text der Lutherbibel zu erhalten.

- Die „Normalbibel“ (1581) im mitteldeutschen Raum
- Die „Kurfürstenbibel (1641), in Jena erarbeitet, in Nürnberg gedruckt
- Die Stader Bibel (1690) im norddeutschen Raum

Zwischen 1845 und 1855 gab der der Hallenser Universitätsbibliothekar Heinrich Ernst Bindseil und Hermann Agathon Niemeyer eine kritische Edition der Lutherbibel heraus.

„Dr. Martin Luthers Bibelübersetzung nach der letzten Original Ausgabe, kritisch bearbeitet von Dr. Heinrich Ernst Bindseil und Dr. Hermann Agathon Niemeyer“

Revisionen der Bibel nach Luthers Übersetzung

- 1892 **erste Revision** der Lutherbibel
- 1912 **zweite Revision** der Lutherbibel
- 1921 erste Überlegungen zu einer dritten Revision; Verzögerung durch inhaltliche Auseinandersetzungen und äußere widrige Umstände
- 1956 Abschluss der Revision des NT
- 1964 Abschluss der Revision des AT
- 1970 Abschluss der Revision der Apokryphen
- 1975 Abschluss der erneuten Revision des NT („Mord an Luther“ nennt sie Walter Jens)
- 1984 **dritte Revision** der Lutherbibel nach Abschluss der Rückrevision des NT und der Durchsicht des AT und der Apokryphen
- 2006 Nach einer Anfrage der Deutschen Bibelgesellschaft kritische Prüfung des Vorhabens einer „Durchsicht“ der Lutherbibel 1984 auf Notwendigkeit und Realisierbarkeit
Erteilung eines Prüfauftrags an mehrere Fachleute
- 2008 Grundsatzbeschluss im Rat der EKD über eine Durchsicht der Lutherbibel
- 2009 Berufung des Projektleiters und der Koordinatoren für AT, Apokryphen und NT
Suche nach ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- 2010 Start der Arbeit
- 2015 Abschluss der Arbeit am Text – Übergabe an den Rat der EKD
- 2016 **vierte Revision** der Lutherbibel – Lutherbibel 2017

Durch den Rat der EKD festgelegte Kriterien

- Treue zum Ausgangstext (BHS/BHQ; LXX; NA27/28),
- Treue gegenüber Luthers Text und
- „liturgische Brauchbarkeit“: Texte lesen – hören – singen

Ausdrücklich nicht vorgesehen waren:

- Anpassung an „modernes Deutsch“
- Ausnahme: heute missverständliche Formulierungen

Die Schritte des Revisions-Verfahrens

- Eine/ein Bearbeiterin/Bearbeiter für jede Schrift(en)gruppe)
- Sechs Fachgruppen:
Pentateuch (die fünf Bücher Mose), Geschichtsbücher, Schriften (Lehrbücher), Propheten, Apokryphen, Neues Testament
- Lenkungsausschuss
Stellungnahme der Bearbeiterin, des Bearbeiters
Feststellung des Textes im Lenkungsausschuss
- Rat der EKD – Empfehlung zum kirchlichen Gebrauch unterstützt von der Kirchenkonferenz

NA 28	ZB	EÜ	Luther 1545	Luther 1912	Luther 1984	Vorschlag	Begründung	Szygyos	Diskussion	Text n. Gruppe
αὐτῶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ.		27) Mk 4,35-41; Lk 8,22-25			<i>profu</i>				folgen".	<i>nach</i> <i>2. 5</i> <i>2. o. V22</i>
8,24 καὶ ἰδοὺ σεισμός μέγας ἐγένετο ἐν τῇ θαλάσῃ, ὥστε τὸ πλοῖον καλύπτεσθαι ὑπὸ τῶν κυμάτων, αὐτὸς δὲ ἐκάθευδεν.	8,24 Da erhob sich ein grosser Sturm auf dem See, so dass das Boot von den Wellen überrollt wurde; er aber schlief.	8,24 Plötzlich brach auf dem See ein gewaltiger Sturm ⁴² los, sodass das Boot von den Wellen überflutet wurde. Jesus aber schlief.	24 Vnd siehe / da erhob sich ein gros vngestüm im Meer / also / das auch das Schifflein mit Wellen bedeckt ward / Vnd er schlief.	²⁴ Und siehe, da erhob sich ein großes Unge- stüm im Meer, also daß auch das Schifflein mit Wellen bedeckt ward; und er schlief.	8,24 Und siehe, da erhob sich ein gewaltiger Sturm auf dem See; ! sodass auch das Boot von Wellen zugedeckt wurde. Er aber schlief. <i>vgl. aber V26</i>	Und siehe, da geschah ein großes Beben! so dass ³ das Boot von den Wellen zuge- deckt wurde. Er aber schlief.	¹ Matthäus spricht von einem Beben = Zeichen der endzeitlichen Drangsale, in denen sich die Gemeinde befindet. ² = L1545, vgl. zu 4,13 und unten 8,26.27. ³ Anpassung an den griech. Wortlaut	<i>ein der Übers. Meeres!</i> <i>σεισμός</i> <i>κύμας</i> <i>3x: κύμα + ὄψις 612 1193</i> <i>profu Erdbeben</i>	Erst 1984 engt auf den Sturm ein. ἐν τῇ θαλάσῃ ist „im Meer“. „Meer“: Vgl. Mk 1,16. „zugedeckt“ kam erst 1984 in den Text; Rückkehr zu Luther 1545	8,24 Und siehe, da war ein großes Beben im Meer, so dass das Boot von den Wellen bedeckt wurde. Er aber schlief. <i>Wortl.: ein profu Beben im Meer</i> <i>Utm.: wie ein Erdbeben?</i>
8,25 καὶ προσελθόντες ἤγειραν αὐτὸν λέγοντες κύριε, σῶσον ἡμᾶς, ἀπολλύμεθα.	8,25 Da traten sie zu ihm, weckten ihn und sagten: Herr, rette uns, wir gehen unter!	8,25 Da traten die Jünger zu ihm und weckten ihn; sie riefen: Herr, rette uns, wir gehen zugrunde! 14,30	25 Vnd die Jün- ger tratten zu jm / vnd weckten jn auff / vnd sprachen / HErr / hilf uns / wir verderben.	²⁵ Und die Jünger traten zu ihm und weckten ihn auf und sprachen: HERR, hilf uns, wir verderben! <i>= 56 13576 hilf, wir verderben!</i>	8,25 Und sie traten zu ihm, weckten ihn auf und sprachen: Herr, hilf, wir kommen um!	Und sie traten zu ihm, weckten ihn auf und sprachen: Herr, rette, wir kommen um!	<i>6 ὄψις: Grundrath</i> <i>TK vgl.</i> <i>TK 53!</i> <i>9,22!</i> <i>TK 53!</i>		„rette“ als absoluter Imperativ ohne weiteren Zusatz ist im Deutschen nicht möglich (germanistischer Rat).	8,25 Und sie traten zu ihm, weckten ihn auf und sprachen: Herr, rette uns, wir kommen um! <i>81. Kundtschky- ein werden!</i>
8,26 καὶ λέγει αὐτοῖς τί δευλοὶ ἐστε, ὀλιγόπιστοι; τότε ἐγερθεὶς ἐπέτιμησεν τοῖς ἀνέμοις καὶ τῇ θαλάσῃ, καὶ ἐγένετο γαλήνη μεγάλη.	8,26 Und er sagt zu ihnen: Was seid ihr so furchtsam, ihr Kleingläubigen! Dann stand er auf und schrie die Winde an und den See; da trat eine grosse Windstille ein. 6,30; 14,31; 16,8; 17,20	8,26 Er sagte zu ihnen: Warum habt ihr solche Angst, ihr Kleingläubigen? Dann stand er auf, drohte den Winden und dem See und es trat völlige Stille ein. 14,31f; Mk 6,51	26 Da sagt er zu jnen / Jr Kleingläubigen / Warumb seid jr so furchtsam? Vnd stund auff vnd bedrawete den Wind vnd das Meer / Da ward es ganz stille.	²⁶ Da sagte er zu ihnen: Ihr Kleingläubigen, warum seid ihr so furchtsam? Und stand auf und bedrohte den Wind und das Meer; da ward es ganz stille.	8,26 Da sagt er zu ihnen: Ihr Kleingläubigen, warum seid ihr so furchtsam? Und stand auf und bedrohte den Wind und das Meer. Da wurde es ganz stille. ⁴ a) Ps 89,10; Apg 27,22.34	<i>Und es ward eine große Stille</i> <i>vgl. Bensch</i>	¹ Eigentlich: „die Winde“. ² Eigentlich: „Und es geschah eine große Stille.“ Luthers freie Übers. hat den Nachteil, dass der Kontrast zu „ein großes Beben geschah auf dem Meer“ in V.24 nicht deutlich wird.	Vorschlag: a) „so“ tilgen! b) „Dann stand er auf ...“ c) wie Anm.1! d) „... das Meer, und es ...“ e) wie Anm.2! (oder: „es entstand...“)	„anherrschen“: Vgl. Mk 4,39. τότε muss übersetzt werden. Vgl. 7,25.27: „Winde“ im Plural schon bei Luther 84. „war ein großes Beben“: Vgl. 8,24. „ward“ entspricht zu-	8,26 Da sagt er zu ihnen: Ihr Kleingläubigen, warum seid ihr so furchtsam? Da stand er auf und herrschte die Winde an und das Meer; und es ward eine große Stille. ⁴ a) Ps 89,10; Apg 27,22.34 <i>under WW</i> <i>Wortl.</i>

⁴² wörtlich: ein gewaltiges Erdbeben (vgl. 24,7; 27,51).

Wunde 4:3

and schon 145 / keine TK!
wohl auch als Kundtschky
aufzupuffen *nähe V27*
 Seite 51 von 80

Mt 8,24 Und siehe, da war ein großes Beben im Meer, sodass das Boot von den Wellen bedeckt wurde. Er aber schlief. ²⁵ Und sie traten zu ihm, weckten ihn auf und sprachen: Herr, hilf, wir verderben! ²⁶ Da sagt er zu ihnen: Ihr Kleingläubigen, warum seid ihr so furchtsam?, und stand auf und bedrohte den Wind und das Meer; und es ward eine große Stille.

Ergebnisse

Rückkehr zu Luthers Text dort, wo Luther den Ausgangstext verständlich wiedergibt, Beispiel Ps 42,2

Lutherbibel 1545-1912:

Wie der Hirsch schreiet nach frischem Wasser /So schreiet meine seele Gott zu dir.

[v. 2.] Wuffen genus, 'schreiet', behalten, non habemus speciem¹, Er bleibt in allegoria cervi sitientis, [v. 3.] sitit. Ein edles buch

Lutherbibel 1984:

Wie der Hirsch lechzt (ערג) nach frischem Wasser, so schreit (ערג) meine Seele, Gott, zu dir.

Lutherbibel 2017:

Wie der Hirsch schreit nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir. ...

Vgl. auch Joel 1,20: „ Es schreien (תַּעֲרוּג) auch die wilden Tiere zu dir ...



Reformationstag

Wie viel Gender darf sein bei Adam und Eva? Theologen, Germanisten, Historiker diskutieren die Überarbeitung der Bibel



Der Hirsch schreit wieder

2017 soll die neue Lutherbibel erscheinen, darüber ist der Rat der Evangelischen Kirche eing. Aber wie lassen sich die Treue zum Urtext, der Luther-Sound und der Zeitgeist vereinen? Ein Werkstattbericht

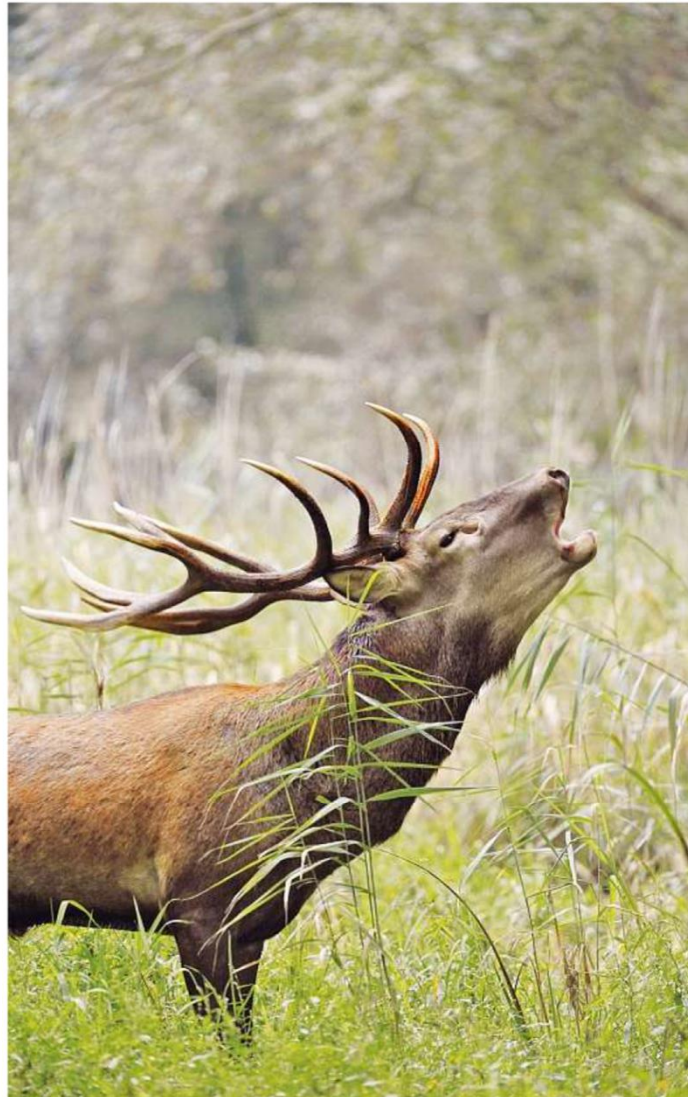
AUS ROSTOCK THOMAS GERLACH

Walter Klaiber, Bischof im Ruhestand, hat sich erhoben. Vernehmlich und mit schwäbischem Akzent berichtet der 73-Jährige von einer Begegnung mit einem Forstmann, der ihn über die Geräusche von Rothirschen aufgeklärt hat. „Wenn die Theologen wüsten, warum der Hirsch schreit!“, habe dieser gesagt. Dann wird Klaiber eindringlich. „Hirsche schreien nicht nach Wasser, sondern nach etwas ganz anderem!“ Nach all dem heiligen Eifer tut das Gelächter, das über diese Neuigkeit ausbricht, den Herren und den wenigen Damen gut. Ob Walter Klaibers Einlassung für den deutschen Protestantismus Folgen haben wird, ist allerdings unwahrscheinlich.

Denn die Durchsicht der Lutherbibel, vom Rat der Evangelischen Kirche in Deutschland, der EKD, 2010 beschlossen, hat Psalm 42 schon passiert – mit Folgen für den König der Wälder. „Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir“, klagte der Beter bisher. Nun hat der Lenkungsausschuss, der bei diesem Großprojekt das letzte Wort hat, eine entscheidende Veränderung gebilligt: Der Hirsch schreit ab sofort nach frischem Wasser.

versen und wiegt sie wie Preziosen auf. „Es ist nicht gut, dass der Mensch allein sei, ich will ihm eine Gehilfin machen, die um ihn sei“, spricht Gott im 1. Buch Mose zu sich selbst, bevor er aus Adams Rippe Eva formte. Aber ist Eva für Adam nun eine Gehilfin, eine Hilfe oder eine Hilfe auf Augenhöhe? Klingt Gehilfin nicht viel zu sehr nach Putzfrau? Wie lassen sich die Treue zum Urtext, neue wissenschaftliche Erkenntnisse, der Luther-Sound und der Zeitgeist zur neuen Lutherbibel 2017 vereinen? Konfirmanden in die Geheimnisse der göttlichen Trinität einzuweißen, könnte kaum mühsamer sein. „Ihr habt da eine unlösbare Aufgabe!“, ruft in der Pause ein Professor für Neues Testament.

Evas Position ist in Bezug auf Adam zumindest für die nächsten Jahre geklärt. Die Gehilfin ist ausgemustert, von nun an ist sie eine Hilfe. Eine Hilfe auf Augenhöhe zu sein, bleibt ihr versagt. Es „gendert“ bei Luther. Das „Weib“, vom Reformator oft verwendet, haben bereits 1999 Theologen nahezu flächendeckend aus der Bibel getilgt und durch „Frau“ ersetzt. „Liebe Brüder!“, so sprach Paulus die Gemeinden in seinen Briefen an. Von nun an grüßt der Heidenapostel „liebe Brüder und Schwestern“.



„Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott“, klagte der Beter – bisher Foto: Okapia

Soll man „Gottlose“ durch „Frevler“ ersetzen? Werden Begriffe bloß weich gespült?

Rückseite der Langen StraÙe versteckt sich die einzige evangelische Buchhandlung der 200.000-Einwohner-Stadt. Die Auslagen mit ihren Bibeln liegen verwaist – kein Andrang, kein Warten, keine Schlangen.

Luther wurde die Bibel aus der Hand gerissen. Bis zu Luthers Tod sind 253 Ausgaben der Bibel oder Teile davon nachgewiesen. Die Lutherbibel machte Buchdrucker Hans Luft aus Wittenberg zum reichen Mann, 100.000 Exemplare soll er gedruckt haben. Wer heute eine evangelische Buchhandlung betreibt, für den sind Bibeln keine ausreichende Geschäftsgrundlage mehr. Dabei gibt es mehr Übersetzungen als je zuvor. In Rostock kann man die Bibel in der Einheitsübersetzung der katholischen Kirche kaufen, die Zürcher Bibel, die Elberfelder Bibel, die Gute Nachricht in heutigem Deutsch, natürlich Luther in schwarzem und blauem Einband. Dazu kommen Bibeln mit Aquarellen und mit Bildern von

Ergebnisse

Verwendung des Nestle-Aland statt des Textus receptus

Und Ausrichtung nach Nestle-Aland 28. Auflage, Beispiel Mt 6,1

Προσέχετε [δὲ] τὴν δικαιοσύνην (*ἐλεημοσύνην*) ὑμῶν μὴ ποιεῖν ἔμπροσθεν τῶν ἀνθρώπων πρὸς τὸ θεαθῆναι αὐτοῖς· εἰ δὲ μή γε (μήγε), μισθὸν οὐκ ἔχετε παρὰ τῷ πατρὶ ὑμῶν τῷ ἐν τοῖς οὐρανοῖς.

Lutherbibel 1545: HAbt acht auff ewer *Almosen* / das jr die nicht gebt fur den Leuten / das jr von jnen gesehen werdet / Jr habt anders keinen Lohn bey ewerm Vater im Himel.

Lutherbibel 1984: Habt acht auf eure Frömmigkeit, daß ihr die nicht übt vor den Leuten, um von ihnen gesehen zu werden; ihr habt sonst keinen Lohn bei eurem Vater im Himmel.

Lutherbibel 2017: Habt aber acht, dass ihr eure Gerechtigkeit nicht übt vor den Leuten, um von ihnen gesehen zu werden; ihr habt sonst keinen Lohn bei eurem Vater im Himmel.

Vgl. Mt 5,6 und 6,33. An beiden Stellen übersetzt Luther selbst δικαιοσύνην mit „Gerechtigkeit“.

Ergebnisse

Rückrevision, Beispiel Jesaja 45,6

Lutherbibel 1545:

„auf dass man erfahre **beide von der Sonnen Aufgang und der Sonnen Niedergang** (מִמְּזֶרַח-שֶׁמֶשׁ וּמִמְּעֶרְבָהּ), dass außer mir nichts sei. Ich bin der HErr und keiner mehr,“

Lutherbibel 1984:

„damit man erfahre **in Ost und West**, dass außer mir nichts ist. Ich bin der HERR, und sonst keiner mehr,“

Lutherbibel 2017:

„damit man erfahre **vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang**, dass keiner ist außer mir. Ich bin der HERR, und sonst keiner mehr,“

Ergebnisse

Rückrevision, auch wenn es schwieriger wird, Beispiel 1. Kor 13,1

Lutherbibel 1545:

„WENN ich mit Menschen vnd mit Engel zungen redet / vnd hette **der** Liebe nicht / So wäre ich ein donend Ertz oder eine klingende Schelle“.

Lutherbibel 1984:

„Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete und hätte **die** Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle.“

Mögliche Übersetzung:

„Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete und hätte **keinen Anteil an der** Liebe, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle.“

Lutherbibel 2017:

„Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete und hätte **der** Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle.“

Ergebnisse

„Ordnung“ bei den Apokryphen

Es handelt sich um: das Buch Judit, die Weisheit Salomos, das Buch Tobias (Tobit), das Buch Jesus Sirach, das Buch Baruch, das 1. und das 2. Makkabäer-Buch, Stücke zum Buch Ester, Stücke zum Buch Daniel Daniel, Das Gebet Manasses.

Luther selbst war nur an der Übersetzung von Weisheit und Jesus Sirach beteiligt. Die Hauptarbeit leisteten Philipp Melanchthon, Justus Jonas und Caspar Cruciger. Die Texte wurden zum Teil nicht aus der griechischen Bibel, der Septuaginta, sondern aus der deutlich jüngeren lateinischen Übersetzung des Kirchenvaters Hieronymus übersetzt. In Jesus Sirach waren große Passagen aus dem Lateinischen, andere aus der kurzen Version des griechischen Textes übersetzt worden. Auch waren die damals zur Verfügung stehenden Textausgaben an vielen Stellen unzuverlässig.

Beschluss des Rates der EKD:

Die Apokryphen werden einheitlich aus der griechischen Bibel, der Septuaginta, übersetzt.

Folgende Bücher wurden neu übersetzt, deren Vorlage bisher die lateinische Bibel war:

Judit, Tobit, Jesus Sirach, 1. Makkabäer, Stücke zu Ester, Gebet Manasses.

Ergebnisse

Übersetzung des Septuaginta-Textes, Beispiel Sirach 1,9

Vulgata: ipse creavit illam spiritu sancto et vidit et dinumeravit et mensus est ¹⁰
et effudit illam super omnia opera sua et super omnem carnem...

Lutherbibel 1970: Er hat die Weisheit geschaffen durch seinen heiligen Geist; er
hat sie gesehen, gezählt und gemessen ¹⁰ und hat sie ausgeschüttet über alle
seine Werke...

LXX^{Gö}: κύριος αὐτὸς ἔκτισεν αὐτὴν καὶ εἶδεν καὶ ἐξηρίθμησεν αὐτὴν καὶ ἐξέχεεν
αὐτὴν ἐπὶ πάντα τὰ ἔργα αὐτοῦ,

Lutherbibel 2017: Der Herr selbst hat die Weisheit geschaffen und gesehen
und hat sie gemessen und hat sie ausgeschüttet über alle seine Werke...

Ergebnisse

Orientierung an Luthers Psalter von 1531, Beispiel Ps 46,5

Lutherbibel 1524: „Der Strom mit seinen bechen erfrawet die stad Gottes, die heyligen wonungen des höhisten.“

Lutherbibel 1531/45: „DENnoch sol die stad Gottes fein lüstig bleiben, mit jren Brünlin, Da die heiligen Wohnungen des Höhesten sind.“

Lutherbibel 1964/84: „Dennoch soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben mit ihren Brännlein, da die heiligen Wohnungen des Höchsten sind.“ [Dazu der Text von 1524 als Anmerkung.]

Lutherbibel 2017: „Dennoch soll die Stadt Gottes fein lustig bleiben mit ihren Brännlein, da die heiligen Wohnungen des Höchsten sind.“

Anm.: Luther übersetzte ursprünglich wörtlicher: »Der Strom mit seinen Bächen erfreut die Stadt Gottes, die heiligen Wohnungen des Höchsten.«

Ergebnisse

Korrektur mit Luther gegen Luther, Beispiel Mt 27,25

Der griech. Text in Mt 27,25 lautet:

καὶ ἀποκριθεὶς **πᾶς ὁ λαὸς** εἶπεν· τὸ αἷμα αὐτοῦ ἐφ' ἡμᾶς καὶ ἐπὶ τὰ τέκνα ἡμῶν.“

Hier übersetzt Luther selbst seit 1522 „das ganze Volk“. In der Übersetzung von 1545:

„Da antwortet das gantze Volck, vnd sprach, Sein Blut kome vber vns vnd vber vnser Kinder.“

Die Übersetzung „das ganze Volk“ findet sich u.a. in der alten und der revidierten Einheitsübersetzung und der Zürcher Bibel und auch in der Revision der Lutherbibel von 1984.

Luther übersetzt das griechische πᾶς ὁ λαὸς an den sechs anderen Vorkommen im Neuen Testament mit „alles Volk“. Dies beschreibt die konkrete Menge von Menschen auf einem Platz.

Nach sorgfältiger Überlegung ist in Lutherbibel 2017 die auch bei Luther übliche Übersetzung von πᾶς ὁ λαὸς durch „alles Volk“ gewählt worden:

„Da antwortete alles Volk und sprach: Sein Blut komme über uns und unsere Kinder!“

Ergebnisse

Korrektur in der Terminologie, Beispiel Mk 7,32

Καὶ φέρουσιν αὐτῷ κωφὸν καὶ **μογιλάλον** καὶ παρακαλοῦσιν αὐτὸν ἵνα ἐπιθῇ αὐτῷ τὴν χεῖρα.

Lutherbibel 1522: unnd sie brachten zu yhm eynen tawben der **redet schwerlich**, und sie baten yhn, das er die hand auff yhn leget,

Lutherbibel 1545: Vnd sie brachten zu jm einen Tauben / der **Stum** war / vnd sie baten jn / das er die Hand auff jn legte.

Lutherbibel 1984: Und sie brachten zu ihm einen, der taub und **stumm** war; und sie baten ihn, dass er die Hand auf ihn legte.

Lutherbibel 2017: Und sie brachten zu ihm einen, der taub war und **stammelte**; und sie baten ihn, dass er ihm die Hand auflege.

Ergebnisse

Beachtung von liturgischer Brauchbarkeit, Beispiel Mt 6,12

Das Vaterunser bleibt identisch mit dem liturgischen Text, erhält aber eine Anmerkung zu Mt 6,12:

NA 28: καὶ ἄφες ἡμῖν τὰ ὀφειλήματα ἡμῶν, ὡς καὶ ἡμεῖς ἀφήκαμεν τοῖς ὀφειλέταις ἡμῶν.

Lutherbibel 1984 und 2017:

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern^A.

A) Wörtlich: »Und erlass uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben haben unsern Schuldigern«.

Ergebnisse

Deutlichere und zeitgemäße Wiedergabe, Beispiel Mt 14,3

Wenn ein Begriff seine Bedeutung geändert hat (Glas ist heute, anders als zu Luthers Zeiten, nicht kostbar), wird in Aufnahme des Griechischen ein Begriff gesetzt, der das Besondere deutlich macht.

Mk 14,3: ἦλθεν γυνή ἔχουσα **ἀλάβαστρον** μύρου νάρδου ιστικῆς πολυτελοῦς, συντρίψασα τὴν **ἀλάβαστρον** κατέχεεν αὐτοῦ τῆς κεφαλῆς.

Lutherbibel 1545-1984: ...da kam eine Frau (Weib), die hatte ein **Glas** mit unverfälschtem und kostbarem Nardenöl, und sie zerbrach das **Glas** und goss es auf sein Haupt.

Lutherbibel 2017: da kam eine Frau, die hatte ein **Alabastergefäß** mit unverfälschtem, kostbarem Nardenöl, und sie zerbrach das **Gefäß** und goss es auf sein Haupt.

Ergebnisse

Änderungen in der Anrede in Briefen, Beispiel 1. Kor 1,10

Lutherbibel 1984:

Ich ermahne euch aber, liebe Brüder, im Namen unseres Herrn Jesus Christus, dass ihr alle mit einer Stimme redet; und lasst keine Spaltungen unter euch sein, sondern haltet aneinander fest in einem Sinn und in einer Meinung. ...

Lutherbibel 2017:

Ich ermahne euch aber, Brüder **und Schwestern**, im Namen unseres Herrn Jesus Christus, dass ihr alle mit einer Stimme redet; und lasst keine Spaltungen unter euch sein, sondern haltet aneinander fest in einem Sinn und in einer Meinung. ...

Ergebnisse

Korrektur von Überschriften

Überschrift über

Jer 9,24 In der Lutherbibel 1984: Israel ein unbeschnittenes Volk
wird in der Lutherbibel 2017 zu: Gericht über Unbeschnittene

24 Siehe, es kommt die Zeit, spricht der HERR, dass ich heimsuchen werde alle, die Beschnittenen mit den Unbeschnittenen:

25 nämlich Ägypten, Juda, Edom, die Ammoniter, Moab und alle, die sich das Haar stutzen, die in der Wüste wohnen. Denn alle Völker sind unbeschnitten, und ganz Israel hat ein unbeschnittenes Herz.

Röm 11,1 In der Lutherbibel 1984: Nicht ganz Israel ist verstockt
wird in der Lutherbibel 2017 zu: Gott hat sein Volk nicht verstoßen

1 So frage ich nun: Hat denn Gott sein Volk verstoßen? Das sei ferne! Denn auch ich bin ein Israelit, vom Geschlecht Abrahams, aus dem Stamm Benjamin.

2 Gott hat sein Volk nicht verstoßen, das er zuvor erwählt hat.

Zahlen

Wie viele Verse sind geändert worden?

Verse insgesamt	Verse verändert	verändert in %
AT 23.213	8.316	35,82
NT 7.957	3.790	47,63
Apokr. 4.428	3.679	83,08
Ges. 35.598	15.785	44,34

Zahlen

Wie viele Wörter sind geändert worden?

	Wörter insgesamt	Wörter verändert	verändert in %
AT	533.199	27.244	5,11
NT	169.062	9.481	5,61
Apokr.	100.844	31.105	30,84
Ges.	803.105	67.830	8,48

Zahlen

Wie viel hat es gekostet?

Nicht gezählt werden konnten die Arbeitsstunden der einzelnen Bearbeiterinnen und Bearbeiter

45 Sitzungen der 6 Arbeitsgruppen (meist Freitag bis Sonntag)

42 Sitzungen des Lenkungsausschusses (insgesamt ca. 160 Arbeitstage)

Siebzig Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, von denen 69 ehrenamtlich, d.h. ohne irgend eine Vergütung zu bekommen, gearbeitet haben.

Schlussbemerkungen

Diese Revision ist in **einem** konzentrierten Arbeitsgang erstellt worden. Das unterscheidet sie klar von der letzten (NT 1956 / AT 1964 / Apokryphen 1970 / NT 1975 / NT mit erneuter Durchsicht des AT, d.h. revidierte Vollbibel 1984).

Sie gibt an vielen Stellen den Ausgangstext nach dem gegenwärtigen Stand der Wissenschaft genauer wieder.

Sie ist die erste, die bewusst an zahlreichen Stellen zum Wortlaut der Wittenberger Arbeitsgruppe und dem Text von 1545 zurückkehrt. D.h. Die Lutherbibel klingt wieder „mehr nach Luther“, was im Jahr des Reformationsjubiläums wohl nicht ganz verkehrt sein sollte.